

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 40 (1922)
Heft: 10

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Freitag, 13. Januar
1922

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 13 janvier
1922

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XL. Jahrgang — XL^{me} année

Paraît journallement
dimanches et jours de fête exceptés

N° 10

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel: Publicitas A.G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechs gespaltene Kolonnenzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publi-
citas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N° 10

Inhalt: Handelsregister. — Vollzug des Fabrikgesetzes. — Motorwagenfabrik
Arbenz A.-G., Albstrieden. — Spanien. — Bahntransporte Schweiz-Spanien. —
Schweizerischer Wildfischmarkt in Luzern. — Schweizerische Nationalbank.

Sommaire: Registre de commerce. — Exécution de la loi sur les fabriques.
— Esecuzione della legge sul lavoro nelle fabbriche. — Société Immobilière du Midi.
— Emprunt Louis-Alphonse Forney. — Emprunt Gustave Henrioud. — Espagne.
— Trafic Suisse-Espagne par rail. — Italie: Papier pour journaux. — Banque Nationale
Suisse.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1921. 7. Januar. Unter der Firma Chemiag Chimische Industrie-Aktien-
gesellschaft (Chemiag Société anonyme pour l'industrie chimique) (Chemiag
Chemical industrial company limited) (Chemiag Società Anonima per l'indus-
tria chimica) hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am
6. Januar 1922 eine Aktiengesellschaft gebildet zwecks Erwerb und Be-
teiligung an Fabriken, Erfindungen, Fabrikation von und Handel in chemi-
schen Produkten. Die Gesellschaft kann alle Massnahmen treffen und alle
Geschäfte tätigen, welche zur Erreichung und zur Förderung dieser Zwecke
notwendig sind. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50,000 und ist eingeteilt
in 50 auf den Namen lautende, zurzeit mit 50 % einbezahlte Aktien zu je
Fr. 1000. Solange die Aktionäre bekannt sind, erfolgen die Einladungen zur
Generalversammlung mittelst eingeschriebener Briefe, sonst durch Publika-
tion im Schweizerischen Handelsamtsblatt, als dem offiziellen Publikations-
mittel der Gesellschaft. Die Organe der Gesellschaft sind: die Generalver-
sammlung, ein Verwaltungsrat von 1—5 Mitgliedern, allfällig eine Direktion
und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach
ausen; er bezeichnet diejenigen Personen, welche befugt sein sollen, für die
Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen, er setzt auch die Art und Form der
Zeichnung fest. Der Verwaltungsrat besteht aus: Walter Elsener, Rechts-
anwalt, von Menzingen (Zug), in Zürich 1, Präsident; Jacques Bollmann-Lier,
Buchdrucker, von Weisslingen, in Kilchberg b. Zeb., Vizepräsident; Ernst
Bucher, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 2, und Eduard Hess, Architekt, von
Zürich, in Zürich 1. Die Genannten führen unter sich je zu zweien kollektiv
die rechtsverbindliche Unterschrift. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 88.

Reklameinstitut. — 9. Januar. Max Dalang Aktiengesellschaft,
in Zürich (S. H. A. B. Nr. 289 vom 16. November 1920, Seite 2162). Die
Generalversammlung der Aktionäre vom 15. Dezember 1921 hat die Reduk-
tion des Aktienkapitals von bisher Fr. 250,000 auf Fr. 200,000 durch Rück-
kauf und Annullierung von 50 Aktien-Zertifikaten (Nrn. 201—250) be-
schlossen und durchgeführt. Gleichzeitig hat sich die Gesellschaft neue Sta-
tuten gegeben. Die bisher publizierten Bestimmungen erfahren dadurch fol-
gende Änderungen: Das Aktienkapital beträgt Fr. 200,000 und ist eingeteilt
in 200 auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 1000. Ein Aktionär, der seine
Aktien verkaufen oder abtreten will, ist verpflichtet, sie in erster Linie
Herrn Max Dalang anzubieten, der ein Vorkaufsrecht besitzt zu pari plus
Dividendenanteil pro rata temporis. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mit-
gliedern. Als weiteres Mitglied wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Dr.
Paul Bösch-Carpentier, Professor, von Ebnat (St. Gallen), in Zürich 7. Der
Genannte führt die Firmaunterschrift nicht.

Papier, Spielwaren usw. — 9. Januar. Inhaber der Firma
Fritz Trachsler-Lanter, in Uster, ist Fritz Trachsler-Lanter, von Bauma, in
Uster. Papier und Spielwaren en gros, Postkartenverlag, Christbaumschmuck,
Verkaufsbureau der Papierwarenfabrik «Jean Trachsler-Wolfsberger vorm.
J. Trachsler's Erben», in Uster. Bankstrasse. Die Firma erteilt Prokura an
Ella Trachsler-Lanter, Ehefrau des Inhabers.

Buchdruckerei, Papierwarenfabrik. — 9. Januar. In-
haber der Firma Jean Trachsler-Wolfsberger, vorm. J. Trachsler's Erben,
in Uster, ist Jean Trachsler-Wolfsberger, von Bauma, in Uster. Buch-
druckerei und Papierwarenfabrik. Bankstrasse 14. Die Firma erteilt Einzel-
prokura an Olga Trachsler-Wolfsberger, Ehefrau des Inhabers, in Greifen-
see, sowie an Elise Trachsler geb. Kägi, von Bauma, in Uster.

Wachse usw., Putzmittel usw., Seifen. — 9. Januar. Tana
A.-G. (Tana S. A.), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 126 vom 19. Mai 1921, Seite
1006). Der Verwaltungsrat hat zum Geschäftsführer ernannt: August Gloor,
von Dürrenäsch (Aargau), in Zürich 6. Dem Genannten ist Einzelunterschrift
erteilt.

Teppiche, Möbelstoffe usw. — 9. Januar. Die Firma Edwin
Graf & Co., in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 242 vom 14. Oktober 1916, Seite
1571). Teppiche und Möbelstoffe Baumwollwaren und Bettwäsche; Gesell-
schafter: Edwin Graf und Alwin Graf, ist infolge Ueberganges des Ge-
schäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «Edwin Graf», in Zürich 1,
und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Technisches Bureau; technische Neuheiten. — 9. Janu-
ar. Albert Müller-Winkler, von Basel, in Zürich 5, und Jakob Waser,
von Adlikon-Andelfingen, in Zürich 2, haben unter der Firma Albert Müller
& Cie., in Zürich 6, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am
1. Januar 1922 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter
ist Albert Müller und Kommanditist Jakob Waser, welchem Prokura er-
teilt ist, mit dem Betrage von Fr. 20,000 (zwanzigtausend Franken). Tech-
nisches Bureau und Vertrieb von technischen Neuheiten. Walchstrasse 15.

Rohbaumwolle, Spinnereiabfälle, Garne usw. —
9. Januar. Die Firma Fr. Seeger, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 122 vom 13. Mai

1921, Seite 969), erteilt Kollektivprokura an Oswald Meyer, von Uffhusen
(Luzern), in Zürich 8, und an Josef Manzinali, von Zürich, in Zürich 4.

Zubehör für Autos, Flugzeuge, Motorflugzeuge. —
9. Januar. Frankonia Aktiengesellschaft vormals Albert Frank, Beierfeld,
Zweigniederlassung Zürich, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 122 vom 13. Mai 1921,
Seite 970). Hauptsitz in Beierfeld. Die Prokura des Walter Kramme ist er-
loschen. Kollektivprokura ist erteilt an die Direktoren: Hugo Kärmssen, in
Berlin, und Oskar Dori, in Beierfeld (Sachsen), beide deutsche Staatsange-
hörige. Die Firmazeichnung erfolgt kollektiv mit einem der zeichnungsbe-
rechtigten Vorstandsmitglieder oder einem der übrigen Kollektivprokuristen.
Furnituren für Elektrotechnik usw. — 9. Januar. In der
Firma Richard Veesenmeyer, in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 12 vom 14. Januar
1920, Seite 75), ist die Prokura von Hugo Ulrich erloschen. Dagegen wird
dem bisherigen Kollektivprokuristen Albert Sesseli, von Basel, in Zürich 7,
Einzelprokura erteilt.

Musikinstrumente und deren Bestandteile. — 9. Ja-
nuar. Inhaber der Firma Joseph Wahllich, in Zürich 1, ist Joseph Wahllich,
von Zürich, in Zürich 1. Handel von und Fabrikation in Musikinstrumenten
und deren Bestandteilen. Zähringerstrasse 39.

9. Januar. Nährfettwerke Zürich A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 71 vom
18. März 1920, Seite 506). Das Geschäftslokal dieser Aktiengesellschaft
befindet sich nunmehr in Zürich 2, Mythenstrasse 25.

10. Januar. Sennereigenossenschaft Waltenstein, in Schlatt (S. H. A. B.
Nr. 310 vom 20. Juli 1906, Seite 1237). Johann Heinrich Winter, Ulrich
Hinderling und Jakob Müller sind aus dem Vorstand dieser Genossenschaft
ausgeschieden; die Unterschrift des erstern ist damit erloschen. Der Vor-
stand wurde neu bestellt wie folgt: Hermann Kunz, von Schlatt, Präsident;
Ernst Honegger, von Hinwil, Vizepräsident; und Johann Hofmann, von
Schlatt, Aktuar, alle Landwirte, in Schlatt. Der Präsident führt allein die
rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft.

10. Januar. Jute & Leinen A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 302 vom
10. Dezember 1921, Seite 2391) und Zweigniederlassung in Bern. Die Unter-
schrift des Direktors Carl Liedl ist erloschen. Dagegen ist Kollektivprokura
erteilt an Fr. Elise Aebi, von Wynigen (Bern), in Zürich 6. Der Direktor
und die Prokuristen zeichnen je zu zweien kollektiv.

Massenartikel der Metallbranche. — 10. Januar. In ihrer
Generalversammlung vom 22. Juni 1921 haben die Mitglieder der Genossen-
schaft Divisor in Lig., in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 244 vom 24. September
1920, Seite 1825), die Durchführung der Liquidation konstatiert. Diese Firma
und damit die Unterschriften der Liquidatoren Jean Braschler-Winterroth und
August Müller werden daher am 10. Januar gelöscht.

Technisches Bureau. — 10. Januar. In der Firma E. Hunziker,
in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 129 vom 21. Mai 1920, Seite 953), ist die
Prokura des Domenico Lanfranconi erloschen.

10. Januar. Genossenschaft Riehen, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 222 vom
22. September 1914, Seite 1517). Albert Frey ist infolge Todes aus dem
Vorstande ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen. Der Vorstand
besteht nunmehr aus: Gottlieb Nussberger, in Zürich 6, Präsident, bisher
Vizepräsident; Pius Ruff, in Zürich 1, Vizepräsident, bisher Beisitzer; Fritz
Pfister, in Zürich 6, Aktuar, bisher; Julius Burkart, in Zürich 6, Beisitzer,
bisher. Namens dieser Genossenschaft führen die rechtsverbindliche Unter-
schrift durch kollektive Zeichnung der Präsident Gottlieb Nussberger und
der Beisitzer Julius Burkart.

Elektrische Installationen, mechanische Werk-
stätte. — 10. Januar. Inhaber der Firma Albert Huber, in Zürich 3, ist
Albert Huber, von Wohlenschwil (Aargau), in Zürich 3. Elektrische Installa-
tionen und mechanische Werkstätte. Zentralstrasse 118.

Ergänzung zur Eintragung vom 2. Dezember 1921 (S. H. A. B. Nr. 318
vom 29. Dezember 1921, Seite 2517). Die Firma Verband schweizerischer
Baumwollgarn-Konsumenten, in Zürich, führt neben der deutschen auch die
französische und englische Firmazeichnung, lautend auf: Association suisse
de consommateurs de fils de coton (Swiss Association of Cotton-Yarn Con-
sumers).

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

1922. 10. Januar. Unter der Firma Käseereigenossenschaft Biechenbach
besteht mit Sitz in Biechenbach eine Genossenschaft nach Art. 678 u. ff. O. R.
Die Dauer der Genossenschaft ist unbeschränkt. Die Statuten datieren vom
19. Dezember 1921. Die Genossenschaft bezweckt: a) die bestmögliche Ver-
wertung der verfügbaren Milch durch Erwerb und Unterhalt einer zweck-
mässig eingerichteten Käseerei und durch Betrieb derselben in eigener Regie
oder durch Milchverkauf; b) die allgemeine Förderung der Milchwirtschaft
durch Anteilnahme an zeitgemässen Bestrebungen, insbesondere durch An-
schluss an grössere genossenschaftliche Unternehmungen und Organisationen.
Die Mitgliedschaft wird erworben durch Beitritt bei der Gründung oder später
auf erfolgte Anmeldung hin durch Beschluss der Hauptversammlung. Alle
Mitglieder haben bei Anlass ihrer Aufnahme die Statuten zu unterzeichnen
oder eine darauf Bezug nehmende schriftliche Beitrittserklärung einzureichen.
Beim Tode eines Mitgliedes geht die Mitgliedschaft ohne weiteres auf die
Erben über. Die Mitgliedschaft wird verloren durch freiwilligen Austritt,
Tod, Konkurs, Ausschluss und Wegzug. Der Ausschluss durch die Haupt-
versammlung kann mit Zweidrittelmehrheit erfolgen und zwar nur im Falle
einer fortgesetzten Verletzung der statutarischen Pflichten, nachdem die
Fehlbaren entsprechend verwahrt wurden. Vorbehalten bleibt überdies Arti-
kel 685 O. R. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen
ist, steht jedem Mitglied der Austritt frei gegen Bezahlung von Fr. 50. Er
kann jedoch nur auf Schluss eines Rechnungsjahres, d. h. auf 1. Mai ge-
schehen und muss wenigstens drei Monate vorher schriftlich dem Vorstand
angezeigt werden. Die Genossenschaft gibt auf den Namen lautende, voll
einbezahlende Stammanteilscheine von je Fr. 50 aus. Die Zahl der von
jedem Mitglied zu übernehmenden Anteilscheine wird von der Hauptver-

sammlung bei der Gründung bzw. bei den spätern Neuaufnahmen bestimmt. Die Verteilung soll auf alle Fälle entweder nach Massgabe des Viehbesitzes oder nach Grösse der Liegenschaften vorgenommen werden. Jedes Mitglied hat wenigstens einen Anteilsschein zu übernehmen. Der Genossenschaft steht das Recht zu, von Mitgliedern, welche zwei Jahre keine Milch mehr geliefert haben, die Anteilsscheine gegen Vergütung des Nominalwertes zurückzukaufen. Jeder Eigentumsübergang eines Stammmantels schliesst auch den Uebergang des Eigentumsanspruches auf den Reservefonds in sich und es ist derselbe innert drei Monaten dem Vorstände anzuzeigen. Ferner steht der Genossenschaft das Recht zu, Anteilsscheine zu amortisieren. Jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Es haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die Jahresrechnung der Genossenschaft wird jeweils am Ende Februar abgeschlossen. In jeder Rechnung ist die Bilanz (Vermögensbestand) aufzunehmen. Der reine Vermögensbestand ergibt sich, wenn von der Schätzung der Vermögensgegenstände, unter Zurechnung allfälliger Guthaben, die Darlehen und sonstigen Schulden abgezogen werden. Die Aufstellung der Bilanz hat im übrigen nach den Vorschriften des Art. 656 O. R. zu erfolgen. Der Vermögenssaldo geteilt durch die Zahl der Anteilsscheine ergibt den Wert des einzelnen Stammantheils. Aus dem Ertrag der Milch und Milchprodukte werden die Stammantheile jährlich zu 4 1/2 % verzinst. Die Organe der Genossenschaft sind: die Hauptversammlung, der Vorstand, die Rechnungsrevisoren und die Milchfecker. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten (Hüttenmeister), dem Vizepräsidenten, dem Kassier, dem Sekretär und vier Beisitzern. Der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär führen je zu zweien für die Genossenschaft verbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung. Der Vorstand besteht aus: Jakob Schneberger, Landwirt, im Echi, von und in Bleienbach, als Präsident; Hans Scheidegger, von Hützwil, Landwirt auf dem Weidhof, Gemeinde Lotzwil, als Vizepräsident; Gottfried Bützberger, Gemeindegemeinder, von und in Bleienbach, als Sekretär; Fritz Lüthi, Wirt und Landwirt, von und in Bleienbach, als Kassier; Ernst Spring, von Schüpfen, Fritz Mathys, Alfred Bützberger, beide von Bleienbach, alle drei Landwirte in Bleienbach, und Jakob Bützberger, Wirt, von und in Bleienbach, als Beisitzer.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balshat

1922. 11. Januar. Die Konsumgenossenschaft Welschenrohr, in Welschenrohr, hat an ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 5. August 1921 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 139 vom 13. Juni 1919, Seite 1022 und dortigen Verweisungen publizierten Tatsachen getroffen: Die Mitglieder der Konsumgenossenschaft Welschenrohr haben ein unbedingtes Anrecht von 5 % Rabatt auf den rückerstattungsberechtigten Warenbezügen, der nach Schluss des Geschäftsjahres ohne Rücksicht auf das Rechnungsergebnis zur Abgabe gelangt. Diese Rabattvergütung stellt eine Schuld der Genossenschaft gegenüber den barzahlenden Mitgliedern dar, und es ist dafür der Unkostenkonto zu belasten. Vom Netto-Betriebsüberschuss sollen 50 % dem Genossenschaftsvermögen zugerechnet werden und 50 % werden den Mitgliedern nach Massgabe ihrer Warenbezüge rückvergütet. Aus dem Verwaltungsrat sind Lukas Allemann, Albert Allemann, Johann Allemann, Emil Friedli, Arnold Uebelhardt und Ferdinand Allemann ausgeschieden; an deren Stelle sind als Mitglieder des Verwaltungsrates gewählt worden: Louis Untermahner, Remonteur; Arthur Allemann-Müller, Remonteur; Niklaus Glatzfelder, Remonteur; Albert Strähli, Visiteur; Walter Allemann, Uhrenmacher, diese von und in Welschenrohr, und Gustav Löffler, Wirt, von und in Günsbrunnen. Als Verwalter an die Stelle des zurückgetretenen Bernhard Höner wurde gewählt: Walter Uebelhardt, Lehrer, von und in Welschenrohr, und als Aktuar an die Stelle des zum Verwalter gewählten Walter Uebelhardt: Albert Strähli, Visiteur, von und in Welschenrohr. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Bureau Kriegstetten

11. Januar. Die Firma Moderna-Werke A. G. Solothurn (Usines Moderna S. A. Soleure) (Modern Works Limited Solothurn) in Zuchwil (S. H. A. B. Nr. 52 vom 4. März 1919, Seite 347 und dortige Verweisung), wird infolge nachlassvertragsähnlichen Liquidationsvergleichs, der durch das Konkursamt Kriegstetten in Solothurn durchgeführt wird, von Amtes wegen gestrichen.

St. Gallen — St. Gall — San Gallo

Kleiderfärberei und chemische Waschanstalt. — 1922. 9. Januar. Die Firma Dietrich-Rey, Chemische Waschanstalt und Kleiderfärberei, in St. Fiden (S. H. A. B. Nr. 108 vom 9. Mai 1916, Seite 739), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen Firma «Dietrich-Rey», in St. Gallen, übernommen.

Inhaber der Firma Dietrich-Rey, in St. Gallen, ist Josef Dietrich-Rey, deutscher Staatsangehöriger, in St. Gallen. Diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Dietrich-Rey». Kleiderfärberei und chemische Waschanstalt. Scheidwegstrasse 24, St. Fiden.

Obst, Gemüse, Südfürchte. — 9. Januar. Anton Baumgartner, von Kirchberg, in St. Gallen C, und Elise Baumgartner, von Kirchberg, in Zürich, haben unter der Firma A. Baumgartner & Cie., in St. Gallen, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1921 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der Firma «Herb & Baumgartner, Obst, Gemüse und Südfürchte en gros», Obst, Gemüse und Südfürchte en gros, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 118 vom 9. Mai 1921, Seite 934), übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Anton Baumgartner. Kommanditistin ist Elise Baumgartner mit dem Betrage von fünftausend Franken (Fr. 5000). Engros-Handel in Obst, Gemüse und Südfürchten. Augustiner-gasse 13. Die Firma erteilt Prokura an Emil Stebler, von Basel, in St. Gallen C.

Stickerei-Export. — 9. Januar. Eugen Bachmann-Egli, von St. Gallen, in St. Gallen C, und Frau Wwe. Emma Bachmann, von Sternenberg, in St. Gallen, haben unter der Firma Bachmann & Co., in St. Gallen, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1922 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der Firma «Bachmann & Co.», Fabrikation und Export von Stickereien, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 236 vom 2. Oktober 1919, Seite 1730), übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Eugen Bachmann-Egli. Kommanditistin ist Frau Wwe. Emma Bachmann, mit dem Betrag von eintausend Franken. Stickerei-Export. Frohngartenstrasse 12.

Granit- und Marmorindustrie. — 9. Januar. Inhaber der Firma Rudolf Zuber, in Goldach, ist Rudolf Zuber, von Wattwil, in Goldach. Diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der Firma «Schmidt & Zuber, Gebr. Pfister's Nachf.». Fabrikation von Marmor- und Granitarbeiten, Vertrieb von Rohmarmor usw., in Goldach (S. H. A. B. Nr. 300 vom 21. Dezember 1916, Seite 1926). Granit- und Marmorindustrie. St. Gallenstrasse.

Stickerei. 9. Januar. Erwin Graf, von Heiden, in St. Gallen C, und Oskar Forrer, von Mogelsberg, in Degersheim, haben unter der Firma Graf & Co., in St. Gallen, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1921 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Erwin Graf. Kommanditist ist Oskar Forrer, mit dem Betrag von eintausend Franken (Fr. 1000). Fabrikation und Export von Stickereien. Was-

sergasse 52. Die Firma erteilt Einzelprokura an den Kommanditist Oskar Forrer, von Mogelsberg, in Degersheim.

9. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma Schweizerischer Dürrerei-Verband, mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 82 vom 8. April 1918, Seite 566), hat in der Hauptversammlung vom 29. August 1919 die Auflösung beschlossen und wird nach durchgeführter Liquidation im Handelsregister gelöscht.

9. Januar. Inhaber der Firma Werner Näf, Käseerei u. Schweinemast, in Waldkirch, ist Werner Näf, von Wildhaus, in Waldkirch. Käseerei und Schweinemast. Laubbach-Waldkirch.

Gold- und Silberwaren. — 9. Januar. Inhaber der Firma Fridolin Jud, in Gossau, ist Fridolin Jud, von Krummenau, in Gossau. Gold- und Silberwaren. Hauptstrasse. Die Firma erteilt Prokura an Albertina Jud, von Krummenau, in Gossau.

Viehhandel. — 9. Januar. Inhaber der Firma Karl Enz, z. Freihof, in Bronschhofen, ist Karl Enz, von und in Bronschhofen. Viehhandel. Maugwil-Bronschhofen.

Buchdruckerei und Verlag. — 9. Januar. Inhaber der Firma Gottfried Bär-Meyer, in Oberuzwil, ist Gottfried Bär-Meyer, von Hütten (Zürich), in Oberuzwil. Buchdruckerei und Verlag. Tafelackerstrasse.

Broderie und Wäschefabrik. — 9. Januar. Inhaber der Firma August Engeler-Hafner, in Zuzwil, ist August Engeler-Hafner, von Andorf, in Zuzwil. Broderie- und Wäschefabrik.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Ristorante. — 1922. 10. gennaio. La ditta Polce Rocco, ristorante, in Giubiasco (F. o. s. d. c. del 1° settembre 1920, n° 224, pag. 1676), viene cancellata ad istanza del titolare per cessazione del commercio.

Distretto di Mendrisio

Prestino, offelleria, commestibili. — 9. gennaio. Proprietario della ditta Ferrari Giuseppe, in Riva S. Vitale, è Giuseppe Ferrari di Carlo, da Riva S. Vitale, suo domicilio. Prestino, offelleria e commestibili.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Orbe

1922. 3. janvier. Par décision du 26 décembre 1921, la Caisse de Pensions des Usines Métallurgiques à Vallorbe, a été constituée en une fondation aux termes des articles 80 et suivants du Code civil suisse. L'acte authentique porte la date du 28 décembre 1921. Cette caisse a pour but de procurer une pension de retraite à ses membres âgés ou frappés d'une incapacité totale du travail par suite d'âge ou de maladie. Font partie de droit et obligatoirement de cette caisse, tout le personnel des Usines Métallurgiques de Vallorbe au 1er janvier 1913. Les employés et ouvriers entrés ou entrant au service de la société à partir de cette date en font obligatoirement partie. La fondation est dirigée et administrée par un comité de 7 membres, dont le directeur des U. M. V. fait partie de droit et qu'il préside. Les autres membres du comité doivent être affiliés à la caisse; 3 d'entre eux sont désignés par le conseil d'administration et 3 par les affiliés eux-mêmes. Ils sont nommés pour deux ans et rééligibles. Les trois membres désignés par les affiliés sont élus au scrutin. Le président signe pour la fondation. La dissolution de la fondation et la modification de ses principes fondamentaux énoncés dans le présent acte de fondation ne pourront être prononcés sans l'assentiment des organes compétents des U. M. V. Le président du comité de direction est: Adrien Grobet, de Vallorbe, directeur, domicilié à Vallorbe. Le siège social est aux Usines Métallurgiques à Vallorbe.

Bureau de Vevey

Antiquités. — 5. janvier. La raison C. Guigue, à Montreux, antiquités (F. o. s. d. c. du 9 juin 1911, n° 141, page 979), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Ferblanterie, couvverture, appareillage, etc. — 6. janvier. La société en nom collectif Henri Jeanrenaud et Fils, à Vevey, entreprise de ferblanterie, couvverture, appareillage et tous travaux s'y rattachant (F. o. s. d. c. du 4 juin 1920, n° 142, page 1051), est dissoute ensuite du décès de l'associé Marc-Louis-Henri Jeanrenaud. Elle est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Georges Jeanrenaud», à Vevey.

Le chef de la raison Georges Jeanrenaud, à Vevey, est Georges-Pierre-Henri, fils de Marc-Louis-Henri Jeanrenaud, de Môtiers (Neuchâtel), domicilié à Vevey. Entreprise de ferblanterie, couvverture, appareillage et tous travaux s'y rattachant. Rue du Panorama n° 7 et Rue du Clos n° 8. Cette maison reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «Henri Jeanrenaud et fils», radiée.

Fruits, légumes, denrées alimentaires, etc. — 6. janvier. La Société Anonyme Trullas & Cie., dont le siège est à Genève, Succursale de Montreux (F. o. s. d. c. du 18 juillet 1921, n° 177, page 1459), fait inscrire que la signature de l'administrateur-délégué Emile Layat, décédé, est radiée.

Vins. — 6. janvier. La société en nom collectif Muller et Wulschliager, vins en gros, à Vevey (F. o. s. d. c. des 30 septembre 1905, n° 388, page 1550; 21 avril 1910, n° 106, page 730), fait inscrire qu'elle confère procuration à Gerhart Ludwig, de Berne, comptable, domicilié à Vevey.

6. janvier. Sous la dénomination de Cercle Coopératif Social, il a été constitué, à Vevey, une société coopérative qui a pour but: a) de procurer à ses membres individuels ainsi qu'aux sociétés adhérentes, des locaux de réunion pour assemblées et divertissements; b) de procurer aux membres actifs ou passifs fréquentant le cercle, des boissons, soit éventuellement des consommations de bonne qualité et aux prix les plus bas possible. Ce service n'est fait qu'à l'intérieur du cercle; c) de développer l'esprit de solidarité entre les sociétés du cercle et en général entre tous les membres adhérents. La société cherche à atteindre sont but: a) en louant ou en acquérant les locaux nécessaires à ses besoins; b) en installant à l'usage de ses membres une salle de lecture; c) en organisant pour ses membres le service de la vente des boissons ou autres consommations courantes des cafés-brasseries, sur la base de l'observation rigoureuse du paiement comptant. Les statuts portent la date du 25 novembre 1912. La durée de la société est illimitée. Peuvent être admis membres actifs du cercle: a) Toute société poursuivant un but social, soit dans le domaine politique, économique ou moral, suffisance de locaux réservés; b) Toute personne désirant soutenir le but du cercle. Le nombre des membres individuels ne peut jamais être limité; c) Peuvent en outre être admis en qualité de membres passifs, les personnes désirant fréquenter le cercle et jouir de ses avantages: cabinet de lecture, journaux, etc. Pour être reçu en qualité de membre actif, toute personne ou toute société doit être agréée par le comité administratif et reconnaître les présents statuts. Les refus ne sont pas motivés. Il y a recours à l'assemblée générale. Tout candidat pour être reçu comme membre individuel, doit être âgé de 18 ans au moins. La qualité de sociétaire se perd: a) par la démission notifiée par écrit, pour la fin d'un exercice annuel et cela trois mois à l'avance, sauf cas majeur; b) par décès; c) par exclusion. La perte de la qualité de sociétaire entraîne également celle de tout droit

à la fortune de la société. La responsabilité de la société est limitée à sa fortune et à son fonds social; la responsabilité personnelle des membres est exclue. Le fonds social sert à garantir les engagements de la société. Il est constitué par des parts nominatives de fr. 10 chacune. Chaque société adhérente est tenue d'acquiescer 5 parts au moins; les membres actifs individuels au moins une part. La contribution des membres passifs est fixée chaque année à l'assemblée générale. Les organes de la société sont: a) L'assemblée générale; b) Le comité administratif; c) Le comité directeur; d) Les vérificateurs des comptes; e) Les employés. Le comité administratif est composé de neuf membres qui sont nommés pour la durée de trois ans chacun. La société est valablement représentée, vis-à-vis des tiers, par deux membres du comité administratif soit le président et le secrétaire, lesquels signent collectivement. Le comité administratif est composé de: Louis Müller, de Unterems (Valais), appareilleur, domicilié à Vevey, président; Ernest Helfenstein, de Rotenbourg (Lucerne), mécanicien, domicilié à Corseaux, secrétaire; membres: Arthur Boillat, de Loveresse (Berne), typographe, domicilié à Vevey; Hans Sanger, de Mauraz (Vaud), chef de bureau, domicilié à Vevey; Emile Beer, de Trub (Berne), reporteur lithographe, domicilié à Corseaux sur Vevey; Charles Brutsch, de Hemishofen (Schaffhouse), isolateur, domicilié à Vevey; Otto Christ, de Sinzheim (Bade), ébéniste, domicilié à Vevey; Ami Lenoir, de Château-d'Oex et Chêne-Bougeries, receveur C. F. F., domicilié à Vevey, et Frédéric Dupraz, de Blonay, métallurgiste, domicilié à Vevey.

Genf — Genève — Ginevra

Soieries, etc. — 1922. 9 janvier. La procuration conférée à George Steinmann, par la maison J. Pourroy, importation et commerce de soieries, à Genève (F. o. s. du c. du 16 mai 1919, page 840), est éteinte.

Représentation commerciale. — 9 janvier. Le chef de la maison Jean Lauvergne, à La Jonction (Plainpalais), est Jean Lauvergne, de nationalité française, domicilié à Plainpalais. Représentation commerciale. 1, Rue des Tramways.

Café-brasserie. — 9 janvier. Le chef de la maison Joseph Kurtz, à Genève, est Joseph Kurtz, de nationalité française, domicilié à Genève, marié sous le régime de la séparation de biens, avec Elise, née Moser. Exploitation d'un café-brasserie, 11, Rue du Mont-Blanc, à l'enseigne «Brasserie Bernoise».

9 janvier. La société anonyme dissoute Société Immobilière de la Suisse Romande en liquidation, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 13 juillet 1918, page 1156), est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

Transports, etc. — 9 janvier. La Société anonyme A. Natural Le Coultre et Cie, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 8 mai 1920, page 866), a, dans ses assemblées générales des 28 septembre 1921 et 21 décembre 1921, modifié ses statuts sur divers points notamment en ce sens que le capital social a été réduit par suite de remboursement, de un million cinq cent mille francs à un million trois cent cinquante mille francs (fr. 1.350.000), divisé en 13.500 actions de fr. 100 chacune. Aux termes des statuts l'action remboursée est annulée et dix actions remboursées sont remplacées par une action de jouissance bénéficiant des avantages prévus aux statuts, en sorte qu'en outre des 13.500 actions de capital, il existe 150 actions de jouissance. Les autres points modifiés ne sont pas soumis à publication.

Vollzug des Fabrikgesetzes

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf Art. 41 des Fabrikgesetzes vom 18. Juni 1914/27. Juni 1919, sowie auf Art. 136 und 137 der Vollzugsverordnung vom 3. Oktober 1919, nach Anhörung der eidgenössischen Fabrikkommission, verfügt:

I. Die abgeänderte Normalarbeitswoche (Art. 41 des Fabrikgesetzes) wird, und zwar in nachbezeichnetem Umfang, bewilligt:

1. für die Nachstickerei, Näherei und Scherlerei von Stickereiware, 52 Stunden bis Ende März 1922;
2. für die Handmaschinenstickerei, 52 Stunden für das Jahr 1922.

Die Vorschriften über die Zeitkontrolle bleiben vorbehalten.

II. Die Gesuche folgender beruflicher Verbände werden, weil den Voraussetzungen von Art. 41 des Gesetzes nicht entsprechend, abgelehnt:

1. Ostschweizerische Ausrüstervereinigung und sieben mitunterzeichnende Verbände, soweit die Gesuchstellung andere, als die oben in Ziffer I, 1, genannten Arbeiten umfasst;
2. Verband schweizerischer Lorraine-Fabrikanten;
3. schweizerischer Wirkerei-Verein;
4. schweizerischer Schreinermeister- und Möbelfabrikanten-Verband;
5. Fédération romande des maîtres menuisiers, ébénistes, menuisiers-charpentiers et parqueteurs.

Vorbehalten bleibt die Erteilung von Bewilligungen für einzelne Fabriken, die den vom Gesetz geforderten Nachweis zwingender Gründe leisten.

Bern, den 9. Januar 1922.

(V 194)

Eidg. Volkswirtschaftsdepartement:
Schulthess.

Exécution de la loi sur les fabriques

Le Département fédéral de l'économie publique, vu l'article 41 de la loi sur le travail dans les fabriques du 18 juin 1914/27 juin 1919, ainsi que les articles 136 et 137 de l'ordonnance d'exécution du 3 octobre 1919, et la commission fédérale des fabriques entendue,

arrête:

I. La modification de la semaine normale de travail selon l'article 41 précité, est autorisée pour les industries et dans la mesure ci-après indiquées:

1. raccommodage, couture et riflage des broderies, 52 heures jusqu'à fin mars prochain;
2. broderie au métier à main, 52 heures pour l'année courante.

Les prescriptions sur le contrôle des heures de travail sont et demeurent réservées.

II. Sont rejetées, parce que ne répondant pas aux conditions de l'art. 41 précité, les demandes des groupements professionnels ci-après désignés:

1. Ostschweizerische Ausrüstervereinigung et sept groupements co-signataires, en tant que la demande vise d'autres travaux que ceux qui sont spécifiés ci-dessus dans l'art. 1^{er}, n° 1;
2. Verband schweizerischer Lorraine-Fabrikanten;
3. Schweizerischer Wirkerei-Verein;
4. Fédération suisse des maîtres menuisiers et fabricants de meubles;
5. Fédération romande des maîtres menuisiers, ébénistes, menuisiers-charpentiers et parqueteurs.

Reste réservé l'octroi de permis individuels aux établissements qui fourniront aux termes de la loi la preuve de raisons impérieuses.

(V 204)

Berne, le 9 janvier 1922.

Département fédéral de l'économie publique:
Schulthess.

Esecuzione della legge sul lavoro nelle fabbriche

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica, visto l'art. 41 della legge sul lavoro nelle fabbriche del 18 giugno 1914/27 giugno 1919 e gli art. 136 e 137 del regolamento sul lavoro nelle fabbriche del 3 ottobre 1919, e sentito il parere della commissione federale delle fabbriche,

dispone:

I. La modificazione della settimana normale di lavoro (art. 41 della legge sul lavoro nelle fabbriche) vien consentita nella misura seguente:

1. ripassatura, cucitura e ritaglio dei ricami, 52 ore fino a tutto marzo 1922;
2. industria dei ricami sulle macchine a mano, 52 ore per tutto l'anno 1922.

Restano riservate le prescrizioni sul controllo delle ore.

II. Vengono respinte, poichè non corrispondenti alle condizioni previste dall'art. 41 della legge, le domande delle seguenti associazioni professionali:

1. Ostschweizerische Ausrüstervereinigung e sette altri gruppi confimattari, in quanto la domanda preveda degli altri lavori che non siano quelli menzionati all'art. I, n° 1, qui sopra;
2. Verband schweizerischer Lorraine-Fabrikanten;
3. Schweizerischer Wirkerei-Verein;
4. Fédération suisse des maîtres menuisiers et fabricants de meubles;
5. Fédération romande des maîtres menuisiers, ébénistes, menuisiers-charpentiers et parqueteurs.

Resta riservata la concessione di permessi individuali agli stabilimenti che forniranno ai termini della legge la prova di motivi imperiosi. (V 214)

Berna, 9 gennaio 1922.

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica:
Schulthess.

Der Konkursrichter des Bezirksgerichtes Zürich hat am 30. Dezember 1921 in Sachen der

Motorwagenfabrik Arbenz A. G. in Albisrieden

betreffend

Anfschiebung der Konkurseröffnung

verfügt:

1. Der Schuldnerin wird einstweilen zur Sanierung ihrer Verhältnisse bis Ende März 1922 eine Stundung bewilligt.
2. Während dieser Zeit dürfen gegen die Schuldnerin Betreibungen weder angehoben noch fortgesetzt werden.
3. Der Schuldnerin wird untersagt, neue Verbindlichkeiten einzugehen und weiterhin Zahlungen an die Gläubiger zu leisten, soweit es sich nicht um den Betrieb der Reparaturwerkstätte handelt.

Die Veräusserung und Verpfändung der Warenvorräte sowie der Liegenschaften wird der Schuldnerin untersagt, und es ist diese Verfügungsbeschränkung am Grundprotokoll vorzumerken.

4. Als Sachwalterin wird die Schweiz. Revisionsgesellschaft in Zürich bestellt, mit dem Auftrage, die Schuldnerin im Sinne der vorstehend getroffenen Anordnungen zu beaufsichtigen.

5. Die Sachwalterin wird angewiesen, unverzüglich einen Vermögensstatus aufzunehmen und dem Konkursrichter über die Verhältnisse der Schuldnerin, namentlich die Ursache ihrer Ueberschuldung spätestens bis Ende März 1922 Bericht zu erstatten und sich insbesondere darüber auszusprechen, ob eine Sanierung der Verhältnisse überhaupt möglich sei und eine konkursamtliche Liquidation, eventuell durch Abschluss eines Nachlassvertrages, ohne Nachteil für die Gläubiger vermieden werden könne.

6. Mitteilung an die Gläubiger durch zweimalige Publikation.

7. Ein Rekurs gegen diese Verfügung kann binnen zehn Tagen, von der Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an, unter Beilegung allfälliger Belege bei der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich in Zürich schriftlich und im Doppel eingereicht werden. (V 114)

Zürich, den 3. Januar 1922.

Für den Konkursrichter,

Der Substitut des Gerichtsschreibers: Arthur Kraft.

Société Immobilière du Midi

Les délégués de l'emprunt de fr. 220.000 de la Société Immobilière du Midi, sont convoqués pour le jeudi, 26 janvier courant, à 2 heures de l'après-midi, au bureau du directeur de la Caisse Populaire d'Epargne et de Crédit à Lausanne, avec l'ordre du jour suivant:

Prolongation de l'échéance de l'emprunt de 5 ans, soit jusqu'au 1^{er} février 1927.

Elévation du taux de l'intérêt à 6 %.

(V 153)

Le conseil d'administration de la société débitrice.

L'établissement gérant de la grosse:

Caisse Populaire d'Epargne et de Crédit.

Le directeur: J. Martin.

Emprunt Louis-Alphonse Forney

Les délégués de l'emprunt de fr. 180.000 de Monsieur Louis Forney sont convoqués pour le vendredi, 27 janvier courant, à 2 heures de l'après-midi, au bureau du directeur de la Caisse Populaire d'Epargne et de Crédit à Lausanne, avec l'ordre du jour suivant:

Prolongation de l'échéance de l'emprunt de 5 ans, soit jusqu'au 1^{er} février 1927.

Elévation du taux de l'intérêt à 6 %.

(V 163)

Le débiteur: Louis-Alphonse Forney.

L'établissement gérant de la grosse:

Caisse Populaire d'Epargne et de Crédit.

Le directeur: J. Martin.

Emprunt Gustave Henrioud

Les délégués de l'emprunt de fr. 120.000 de Monsieur Gustave Henrioud sont convoqués pour le mardi, 31 janvier courant, à 2 heures de l'après-midi, au bureau du directeur de la Caisse Populaire d'Epargne et de Crédit à Lausanne, avec l'ordre du jour suivant:

Prolongation de l'échéance de l'emprunt de 5 ans, soit jusqu'au 1^{er} février 1927.

Elévation du taux de l'intérêt à 6 %.

(V 173)

Le débiteur: Gustave Henrioud.

L'établissement gérant de la grosse:

Caisse Populaire d'Epargne et de Crédit.

Le directeur: J. Martin.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Spanien

Die Mitteilung in der Presse, dass das provisorische Abkommen zwischen der Schweiz und Spanien bis Ende dieses Monats verlängert worden sei, ist verfrüht. Unterhandlungen darüber sind noch im Gange.

Bahntransporte Schweiz-Spanien

Laut Mitteilung der Schweizerischen Bundesbahnen nehmen die französischen Bahnen bis auf weiteres wieder keine Eilgut- und Frachtgutsendungen nach Hendaye loco oder nach Spanien über diesen Punkt an. Postpakete, sowie leere Reservoirwagen und leere Privatwagen werden dagegen zur Beförderung übernommen.

Schweizerischer Wildfellmarkt in Luzern. Der schweizerische Wildfellmarkt, veranstaltet von der Städtischen Marktkommission, in Verbindung mit dem Jägerverband, findet dieses Jahr am 21. und 22. Februar im Messegebäude am Bahnhofplatz in Luzern statt. Die Auhfuhr von Wildfellen aus allen Teilen der Schweiz ist gebührenfrei. Für alle Auskünfte hält sich die Städtische Marktkommission in Luzern zur Verfügung der Interessenten.

Espagne

La communication parue dans la presse suivant laquelle l'accord provisoire entre la Suisse et l'Espagne aurait été prorogé jusqu'à fin janvier, est prématurée. Des négociations se poursuivent à l'heure qu'il est.

Trafic Suisse-Espagne par rail

A teneur d'une communication des Chemins de fer fédéraux, les chemins de fer français refusent à nouveau, jusqu'à avis contraire, l'acceptation de marchandises en grande ou en petite vitesse à destination d'Hendaye local ou de l'Espagne par ce point de transit, à l'exception, toutefois, des colis postaux et des wagons-réservoirs vides ou autres wagons particuliers vides.

Italie — Papier pour journaux

Aux termes d'un décret-loi, inséré dans la «Gazzetta Ufficiale» du 7 de ce mois, le droit de douane afférent au papier blanc ou teint en pâte, non satiné,

en rouleaux, destiné à l'impression des journaux, est fixé, à partir du 1^{er} janvier 1922 et jusqu'au règlement de la question par une loi, à L. 5 or par q sans coefficient de majoration¹⁾.

Le Ministre des Finances est autorisé à permettre l'importation en exemption de droit des lots du papier dont il s'agit qui lui seront désignés par le Ministre de l'Industrie et du Commerce comme ayant été achetés à l'étranger par des administrations de journaux avant la publication du présent décret; ceci en tant que l'importation dans le Royaume desdits lots s'effectuera avant le 31 mars 1922.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweise vom 7. Januar — Situations hebdomadaires du 7 janvier

		Aktiva	
Metallbestand:		Letzter Ausweis	Encaisse métallique
		Dernière situation	Or
		Fr.	Argent
Gold	550,263,124.25	+	740,906.20
Silber	108,240,000.—	+	181,500.—
Darlehens-Kassascheine	658,502,124.25	+	39,457,619.17
Portefeuille	18,501,750.—	+	1,692,700.—
Slehtgut haben im Ausland	844,665,515.01	—	881,146.45
Lombardvorschüsse	16,992,560.20	—	5,086.—
Wertschriften	75,314,483.17	—	12,555,056.35
Sonstige Aktiva	5,404,199.50	—	
	41,107,085.17	—	
	1,160,487,617.80		
		Passiva	
Eigene Gelder	29,940,858.48	—	Fonds propres
Notenumlauf	947,555,710.—	—	Billets en circulation
Giro- u. Depotrechnungen	142,342,890.80	+	Virements et de dépôts
Sonstige Passiva	40,643,158.02	+	Autres passifs
	1,160,487,617.80		

Diskontsatz 4%, gültig seit 11. August 1921. — Lombardzinsfuss 5%, gültig seit 11. August 1921. Taux d'escompte 4%, depuis le 11 août 1921. — Taux pour avances 5%, depuis le 11 août 1921.

¹⁾ Jusqu'au 31 décembre 1921 le papier pour journaux était admis en exemption de droit. Le taux inscrit au tarif actuel est de L. 10. — or par q plus coefficient de 0.2.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Verkehr nach den Balkanstaaten, Oesterreich, Ungarn, Tschechoslovakie

Nächste Abfahrten:
Bukarest: Zug Nr. 40 am 23./25. Januar.
Zug Nr. 41 am 8./10. Februar
Direkte Wagen nach Temesvar für die neu-rumänischen Relationen.
Agram-) Zug Nr. 46 am 23./25. Januar
Belgrad-Sofia:) Zug Nr. 47 am 8./10. Februar
Wien:) Täglicher Verlad mittelst begleiteter Wagen ab Buchs
Budapest: Verlad zwei- bis dreimal wöchentlich mittelst begleiteter Wagen ab Buchs
Prag: Regelmässiger Sammeldienst für Güter nach allen tschechoslovakischen Plätzen ein- bis zweimal wöchentlich via deutsche Route.

Weitere Auskünfte und Frachtnotierungen erteilt bereitwilligst
Aktiengesellschaft **DANZAS & Cie.**
Zürich - Basel - Genf - St. Gallen - Buchs - Schaffhausen

Officine Elettro Meccaniche

Société anonyme. — Capital Lit. 4,000,000 entièrement versés
Siège social à Gènes

Les porteurs d'obligations 4½ % sont informés que le coupon au 1^{er} janvier 1922 de fr. 11.25 est payable à: 67

Gènes: au siège social.
Genève: au Comptoir d'Escompte de Genève et dans ses agences, 1, Rue de Rive et 14, Rue du Mont-Blanc.
Bâle, Fribourg, Lausanne, Vevey et Zurich: aux sièges et succursales du Comptoir d'Escompte de Genève.
Neuchâtel: à la succursale du Comptoir d'Escompte de Genève, à la Société de Banque Suisse et chez Messieurs Du Pasquier, Montmollin & Co.

Conformément aux prescriptions de la loi italienne sur les paiements à l'étranger les coupons doivent être accompagnés d'un bordereau numérique avec déclaration visée par le consul d'Italie.

Zentrifugal - Ventilatoren

für alle Bedürfnisse der Industrie

Lüftung, Kühlung
Trocknung
Entstaubung



Unterwind- u. Kapaleten
Gebläse
elektrische
Schmiede - Ventilatoren
(1933 Q) 607

G. Meidinger & Cie., Basel

A.-G. Bündner Kraftwerke

Einladung zu einer ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der A.-G. Bündner Kraftwerke auf **Samstag, den 28. Januar 1922, nachmittags 2½ Uhr, im Hotel „Steinbock“ in Chur**

TRAKTANDEN: 1. Protokoll. 2. Beschlussfassung über den Bau eines Kraftwerkes Davos-Klosters zur Ausnützung des Davosersees und einer ergänzenden Grundwasserspeicheranlage in Klosters. 3. Ersatzwahl in den Verwaltungsrat. 4. Umfrage. -87-

Eintrittskarten für die ausserordentliche Generalversammlung können auf dem Bureau der Gesellschaft (Kantonbank III. Stock) bis zum 27. Januar 1922 bezogen werden; erst vor Eintritt in die Versammlung können keine Karten mehr verausgabt werden.

Für den Verwaltungsrat,
Der Präsident: **P. Raschein.**

Metallgiesserei A.-G. in Aesch in Liq.

Ausserordentliche Generalversammlung
Montag, den 30. Januar 1922, nachmittags 2 Uhr
in Dornach im Hotel Ochsen

TRAKTANDUM:

Konstatierung, dass die Liquidation beendet ist.

Die Herren Aktionäre haben ihre Aktien bis Freitag, den 27. Januar 1922 bei Herrn Aimé Hahn in Dornach anzumelden. -83-

Dornach, den 12. Januar 1922.

Der Verwaltungsrat.

Laboratoires Sauter (Société Anonyme) Genève, Paris, Bellegarde (Ain)

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mercredi, 25 janvier 1922, à 5 heures de l'après-midi
aux Laboratoires Sauter, 57, rue de Lyon, Genève

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1920/1921.
2. Rapport de Messieurs les commissaires-vérificateurs.
3. Discussion et votation sur ces rapports et sur leurs conclusions.
4. Nomination des commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1921/1922.

NB. Tout actionnaire a le droit d'assister à l'assemblée générale moyennant le dépôt de ses actions cinq jours auparavant à la caisse de la société ou au Comptoir d'Escompte de Genève. -85- (172 X)

Dès le 17 courant, le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des vérificateurs des comptes sont à la disposition des actionnaires, au siège de la société.

Genève, le 12 janvier 1922.

Le conseil d'administration.